

[6262.]

Statt Circulair.

Stahl-Stich- und Druck-Anstalt.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, daß ich das früher Herrn Rob. Binder hier gehörige **Stahl-Stich- und Druck-Geschäft** durch Kauf als mein Eigenthum erworben, und für eigene Rechnung und unter der Firma:

Naumburg's Kunst-Anstalt

fortführen werde. Da diese Anstalt ein für sich bestehendes Institut ist, so ersuche ich alle diejenigen verehrlichen Handlungen, welche mich mit ihren Aufträgen erfreuen, um Eröffnung eines eigenen Conto's, getrennt von dem der Buchhandlung.

Zugleich erlaube ich mir Sie darauf aufmerksam zu machen, daß ich der Anstalt bereits eine größere Ausdehnung gegeben und beide Ateliers durch Engagirung ausgezeichnete Künstler und geschulter Drucker in den Stand gesetzt habe, alle, auch die schwierigsten Aufträge auf die geschmackvollste und zugleich billigste Weise auszuführen. Binnen Kurzem hoffe ich Sie von der Wahrheit meiner Versprechungen zu überzeugen und so im Voraus der reellsten und besten Bedienung zu versichern.

Geneigten Aufträgen entgegengehend, zeichnet

Hochachtungsvoll

C. W. B. Naumburg.

[6263.]

Empfehlung.

Den Herren Collegen empfehle ich mein eignes Fabrikat

Goldleisten

zu Einfassung von Bildern, Spiegeln, Tapeten, Stickereien etc. Solche werden sowohl acht als halbacht, letztere zum **Abwaschen** im Preise von $\frac{1}{2}$ gA — $1\frac{1}{2}$ p. Fuß in der ausgezeichnetsten Qualität von mir geliefert, und dürften vorzüglich die sehr ganabaren Sorten im Preise von $2\frac{1}{3}$, $2\frac{3}{4}$, $3\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{3}$, $6\frac{2}{3}$ p. **96** Fuß der Empfehlung werth sein.

Preiscurants und Proben werden nach Verlangen gern gratis geliefert.

J. B. Klein's Kunst-
u. Buchhdlg. in Leipzig.

[6264.]

Ob schon ich mir die Disponenten von
Dronke Aufgaben,
Müllers Physiologie I. 1. II. 1—3.
u. Schmis Wasserfreund 1. Jahrg.

auf der Remittendaactur dringend verbeten hatte, so haben doch manche Handlungen hierauf keine Rücksicht genommen. Ich erkläre hiermit wiederholt aufs Bestimmteste, daß ich D.M. 1844 von diesen Artikeln nichts zurücknehmen kann u. c., bitte allenfalls noch zur Disposition lagernde, so wie auch das in d. Jahre vielleicht à cond. erhaltene schleunigst zu remittiren, da ich nach dem kommenden Monat October nichts mehr zurücknehmen werde.

Coblenz, den 15. Sept. 1843.

J. Sölscher.

[6265.] Wer uns den jetzigen Aufenthaltsort eines gewissen Herrn von Tieg angeben konnte, der sich im Jahre 1838 hier aufhielt, darauf nach Berlin und später nach Weissenfee, bei Wehlau in Ostpreußen, ging, würde uns sehr verbinden.

München, 26. Septbr. 43.

Jos. Lindauersche Buchhdlg.

[6266.] Zur Sache Th. Steinhausen, Besitzers der v. Hochmeister'schen Buchhandlung in Hermannstadt.

Durch einige ehrenrührige Andeutungen, welche die anonymen Verfasser der Aufsätze in No. 64, 79 u. 80 dieses Blattes

bei dieser Angelegenheit auf mich zu machen wagten, finde ich mich veranlaßt, meinen H. Collegen Nachstehendes zu erklären:

Das fragliche Zeugniß ist von mir ausgestellt, bevor sich eine Ursache gefunden hatte, gegen den zc. Steinhausen klagbar zu werden. Erst nach seiner Entfernung von hier leistete ich gerichtliche Schritte gegen denselben ein. Vor Kurzem bin ich indes schadlos gehalten und habe daher die schwebende Klage zurückgenommen.

Auf früher an mich ergangene Privat-Erkundigungen über denselben habe ich stets wahrhafte Auskunft ertheilt und dies namentlich auf eine Anfrage der von Hochmeister'schen Erben d. d. 24. Novbr. 1841 bethätigt.

Ich hoffe, daß diese Erklärung für Jedermann genügen und mich wegen Ausstellung des Zeugnißes rechtfertigen wird. Die weitere Auseinandersetzung der Steinhausen'schen Verhältnisse überlasse ich dem Hrn. Anonymus, der sie nach seinen Äußerungen besser zu kennen scheint, als ich.

Philippine Haas,

Besitzerin der Carl Haas'schen Buchhandlg.

[6267.]

Berichtigung.

Bei der von mir in No. 79 des Börsenbl. unter [5493] angezeigten **Preisermäßigung einer Sammlung Romane** aus 124 Bänden bestehend, sonst 20 p netto, jetzt 10 p baar mit 10 % Rab., war die Bändezahl irrthüml. nur zu 24 Bdn. angegeben. Ich empfehle diese Sammlung nochmals und stehen Verzeichnisse zu Dienst. Berlin, Septbr. 1843.

Carl Danz.

[6268.]

Gefälligst zu beachten!

Bei Herrannahen der Weihnachts- u. Neujahrzeit empfehle ich mein wohlfortirtes Lager aller in das Kunstfach schlagender Artikel zu geneigter Beachtung.

Durch vielseitige Verbindungen mit dem In- und Auslande und im Besig der Commissionslager der Herren Abel & Co. in Nürnberg (ff. Spiele), Renner & Co. in Nürnberg, C. Schauer in Berlin, bin ich in den Stand gesetzt, allen mir zu Theil werdenden Aufträgen aufs Schnellste und Billigste zu entsprechen. Auch werde ich Commissionen aller Art stets gern und pünktlich besorgen.

Geneigten Aufträgen entgegengehend

Leipzig, im Octbr. 1843. achtungsvoll

J. B. Klein's Kunst- u. Buchhdlg.